Inhalt

I. Sinn und Weg	
1. Ein Weg zu menschlicher Entfaltung	13
2. Bewährung im Alltag	18
3. Wieder spielen können	20
4. Besser leben lernen	23
II. Bewegungsbild	25
1. Innenbewegung und Außenbewegung	29
2. Bewegungsbild und nervliche Steuerung	34
3. Die Polarität der Bewegung	35
4. Bewegung lernen?	41
5. Leistung und Technik	41
III. Arbeitsweise	
1. Gesamtbewegung	47
2. Übungsstoff und Üben	51
3. Die Rolle der Vorstellung	52
4. Versuchen und Neusuchen	55
5. Bewegung lernen von den Dingen	61
6. Menschen auf der Rolle	64
7. Gymnastik nach Musik?	67
8. Belebte Technik	70
9. Selbsttätigkeit als Weg zu innerer Sicherheit	73
IV. Innenbewegung	
1. Innenbewegung durch Außenbewegung	77
2. Atmen, ja — aber wie?	87
3. Kleine Innenbewegungs-Hilfen	94
4. Lebensvolle Bewegung	97
V. Bewegung und Seelenleben	
1. Gehalt und Form	99
2. Innenbewegung und Seelenleben	105
3. Empfänglichkeit	112
4. Echter und unechter Ausdruck	114
5. Gefühl oder Gefühle?	128
6. Ein Weg zu mehr Selbstvertrauen	130
VI. Grundgymnastik und Haltungserziehung	
1. Grundgymnastik — Aufgabe und Weg	132
2. Zur Methodik der Grundgymnastik	134
3. Haltungserziehung als Bewegungsbildung	139
4. Zur Bedeutung der Kopfhaltung	144

VII. Stimmbildung und Instrumentspiel	
 Bewegungsbildung und Kunsterziehung Singen und Sprechen Stimme als Instrument Instrumentspiel 	148 154 162 166
VIII. Musikrhythmik	
 Rhythmik als musikalische Laienbildung Musik des Leibes Musikerziehung aus leiblichen Quellen Musik verstehen durch Bewegung Zum Weg der rhythmischen Erziehung 	167 168 170 175 179
IX. Tanz	
 Tanzen als Lebensäußerung Improvisierter Gemeinschaftstanz Tanzen, Ausdruck bewegter Ruhe Räumliche Dynamik Zur Formenkunde des Tanzes Getanzte Musik 	184 185 187 188 189
X. Bewegungschor	
 Chorischer Laientanz Bewegungschor als Gemeinschaftskunst Bewegungschor als Kunstwerk 	198 199 202
XI. Grundfragen der Bewegungstherapie	
 Teilbehandlung oder Ganzheitstherapie? Probleme des orthopädischen Turnens Gymnastik für alte Menschen Psychosomatische Arbeit mit Behinderten Arbeit mit Sprachgestörten 	216 224 230 233 239
XII. Bewegungsbildung in Kindergarten und Schule	
 Bewegungsbildung im Kindergarten Ein leitendes Prinzip im Schulunterricht Bewegungsfreude als helfende Kraft Schreiben aus der Bewegung Sprecherziehung Leibnahe Kunsterziehung 	248 254 259 262 265 269
XIII. Aus Unterrichtsgesprächen und Briefen	
 Beobachten oder Erfahren? Seelische Beteiligung in der Bewegung Leben oder Erregung Stundenvorbereitung Entspannung oder gelöste Bewegung? 	275 276 278 279 280
J. Littspainting oder getoste beweguing.	200

6. Können alte Menschen tanzen?	281
7. Sitzen lernen	282
8. Menschen auf der Rolle	283
9. Stimmen aus einer Laiengymnastikklasse	285
10. Selbst-Erfahrung	286
11. Gymnastik mit Krankenschwestern 1964	286
Schlußbetrachtung	292